

21.08.2013

Bezirk Mittelrhein

Frauen

Chancengleichheit, gleiche Bezahlung, Qualifizierung und Beschäftigungssicherung, aber auch die Diskussion um die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sind immer noch die klassischen Themen der Frauen.

Zunehmend setzt sich jedoch die Erkenntnis durch, dass es auf diesen Arbeitsfeldern nur vordergründig allein um Frauenangelegenheiten geht. Fest steht, dass die Probleme nur dann wirkungsvoll gelöst werden können, wenn ihre gesamtgesellschaftliche Dimension erkannt wird.

Nicht nur Mütter, sondern auch Väter brauchen flexible Arbeitszeitmodelle, damit sich Beruf und Familie problemlos kombinieren lassen. Die Öffnung typischer "Männerberufe" kommt nicht allein den Mädchen und Frauen zugute, die sich für einen solchen Beruf entscheiden. Sie ist angesichts des demographischen Wandels auch für Wirtschaft und Gesellschaft eine Notwendigkeit. Und selbst die Chancengleichheit wird sich im Zusammenspiel der Geschlechter wohl wesentlich leichter umsetzen lassen.

Ansprechpartnerin:

Katja Marx, BR-Vorsitzende Zschimmer & Schwarz
Vorsitzende des BFA, Tel: 02621 - 12245.

IG BCE, Tel: 02631 - 90 73 0

Personen- und Zielgruppenarbeit:

Das große Ziel haben sie gemeinsam: Sie vertreten die Sache der Arbeitnehmer. Darüber hinaus haben die verschiedenen Personengruppen innerhalb der IG BCE aber auch ganz individuelle Bedürfnisse. Deshalb gibt es im Bezirk Mittelrhein spezielle Ausschüsse für Frauen, Jugendliche und für Zielgruppen. Sie bieten Seminare zu vielfältigen wirtschafts-, arbeits- und sozialpolitischen Themen an, organisieren Betriebsbesichtigungen und „Abstecher in die Politik“ mit Besuchen von Parlamenten auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Außerdem ermöglichen sie den Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Arbeits- und Projektgruppen.

